



Wellen, Feuerzungen und Tornados haben die Realschüler des Kunstzweiges aus den Ytongklötzen herausgearbeitet.

– Fotos: Limmer

Alles dreht sich um die Elemente

Mehrere Klassen der Realschule befassen sich mit dem Thema der Kunstmeile

Trostberg. Die Schüler der 9d des Kunstzweiges sitzen auf dem Boden im Freien. Sie raspeln, schaben, sägen und feilen an den vor ihnen stehenden Ytongklötzen. Aus dem Gasbeton arbeiten sie kleine Skulpturen heraus, die Bäume, Federn, Tornados, Feuerzungen oder Wellen darstellen. Damit beteiligt sich die Klasse an der Kunstmeile, die am 24. Mai beginnt.

Mit Lehrerin Claudia Wolter haben sie sich mit dem vorgegebenen Thema „Die vier Elemente: Feuer, Erde, Wasser und Luft“ beschäftigt und erfahren, dass schon bei der Herstellung von Ytong alle zum Einsatz kommen. Mit Bleistift haben sie ihre vorgesehenen Formen auf den Gasbeton gemalt und diese dann mit der Säge grob ausgeschnitten. Ein Leichtes, aufgrund des einfach zu bearbeitenden Materials. Als sie ihre Rohformen hatten, griffen sie zu Raspeln

und Feilen in verschiedenen Größen. Eckige Kanten wurden zum Schluss abgeschliffen. Bemalt werden die Skulpturen nicht – einzig die Form zählt, betonen die Schüler.

Die Schüler der Klasse 7d hingegen erstellen großformatige Bilder. Sie haben das vorgegebene Thema erweitert: „Ich und die vier Elemente.“ Mit Bleistift, Buntstift oder Aquarellfarben fertigten sie Selbstporträts. Dabei überließ es Claudia Wolter den Schülern, wie sie sich darstellten, entweder abstrakt, im Scherenschnitt oder detailgenau. Es entstanden Allegorien: Die Erde steht für die materielle Welt, das Wasser für Empfindung und Emotion, aber auch für Leben, Wachstum und Entwicklung. Luft spiegelt Ideen, Denken, Gedanken und Prinzipien wider, und das Feuer steht für innere

Kraft, Licht, Inspiration und Geistesblitze.

Die Klasse 8d von Verena Müller-Blechinger setzte sich ebenfalls in großformatigen Mixed-Media-Bildern mit dem Thema auseinander. Collagen aus verschiedenen Materialien wie Sand, Papierschnipseln, Holz, verschiedenen Farben und Steinen werden auf farbigen Untergrund gesetzt und geben auch so einen Eindruck der Elemente weiter. Einzelne Schichten werden auf dem Malgrund erstellt, bei dem die schwersten Materialien ganz oben liegen und einen kontrastreichen Abschluss bilden. In allen Klassen sind die Schüler mit Feuerzungen, Spaß und einer gehörigen Portion Kreativität bei der Sache, um die Kunstwerke rechtzeitig fertig zu bekommen.

Zugänglich ist die Werkschau

der Schülerprojekte im Foyer der Mittelschule, bei der auch die Arbeiten der Heinrich-Braun-Mittelschule und Grundschule, des Hertzhaier-Gymnasiums und einzelne Arbeiten der Holz-schnitzschule Berchtesgaden zu sehen sind. Im Zuge der Zusammenarbeit mit EuRegio sind zum wiederholten Male auch österreichische Schulen wie die Neue Mittelschule St. Pantaleon, das Atelier Neßling, die Neue Mittelschule Ostermiething und die Klasse des Polytechnischen Lehrgangs Wörgl.

Geöffnet ist während der Kunstmeile montags bis freitags von 15 bis 18 Uhr. Am Samstag, Sonntag und Feiertag ist die Mittelschule von 10 bis 18 Uhr geöffnet. Der Eintritt ist frei. Am Dienstag, 28. Mai, findet ab 14 Uhr die Prämierung der Schülerarbeiten in der Mittelschule statt.

– cl